**-Steinmüller-**

**Amelie Steinmüller**

Geboren am 24. Juli 1867

Gestorben am 18. Juli 1937

Geborene Steinmüller

Verwitwete Siebel

Verheiratete Waibel

**Carl Eberhard Steinmüller**

Geboren am (unbekannt)

Gefallen am 6. August 1944 in der Normandie

**Carl Eberhard Steinmüller** war der Sohn des Gummersbacher Unternehmers und Fabrikbesitzers Carl Hugo Steinmüller.

Er wurde nur 23 Jahre alt.

**Carl Hugo Steinmüller** (sen.)

Geboren am 21. Oktober 1840

Gestorben am 9. April 1909

**1840**

**Carl Hugo Steinmüller** war der Sohn des Musiklehrer Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller und seiner Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser

**1866**

Carl Lebrecht Steinmüller und sein Bruder **Carl Hugo Steinmüller** übernahmen die Papierfabrik von ihrem Vater, gaben ihm den Namen Papierfabrik L&C Steinmüller und vergrößerten sie.

**23. Dezember 1898**

*Nachdem der Vorsitzende die heutige Sitzung der Gummersbacher Stadtverordneten eröffnet hatte, teilte er u.a. das Urteil des königlichen Oberverwaltungsgerichts in der Verwaltungsstreitsache des Gummersbacher Fabrikbesitzers* ***Karl Steinmüller*** *gegen die Stadtverordnetenversammlung Gummersbach, betreffend die Aufstellung der Gemeindewählerlisten, mit.*

*Hiernach ist die zu Gunsten der Beklagten getroffene Entscheidung des Bezirksausschusses Köln vom 3. Mai 1898 aufrecht erhalten werden.*

**Carl Hugo Steinmüller** (jun.)

Geboren am 18. Februar 1872 in Gummersbach

Gestorben am 31. März 1959 in Gummersbach

**18. Februar 1872**

**Carl Hugo Steinmüller jr.** wurde als ältestes Kind des Maschinenbau-Unternehmers Carl Steinmüller sr. geboren.

**Januar 1897**

**Carl Hugo Steinmüller** trat in das Unternehmen ein und übernahm anstelle seines erkrankten Onkels Lebrecht gemeinsam mit dem Vater die Verantwortung für die damals etwa 380 Beschäftigten.

Unter seiner Führung konnte dank mehrerer technischen Neuerungen die britische Vorherrschaft auf dem Markt gebrochen werden.

**1904**

**Carl Hugo Steinmüller** wurde Mitinhaber des Unternehmens.

Nach dem Eintritt seines jüngeren Bruders Lebrecht in das Unternehmen zog **Carl Hugo Steinmüller** sich allmählich aus dem technischen Bereich zurück und übernahm die Aufgaben seines Vaters.

**1909**

Der Industrielle **Carl Hugo Steinmüller** war für die DDP-Mitglied im Stadtrat der Kreisstadt **Gummersbach**

der Gummersbacher Fabrikant **Carl Hugo Steinmüller** war verheiratet mit Frau Emma Steinmüller

**13. März 1920**

Gegen Nachmittag erreichte die Nachricht vom Kapp-Putsch auch die Kreisstadt **Gummersbach**.

Am selben Tag trafen sich die führenden örtlichen Politiker, um die Lage zu besprechen, denn es stand einerseits ein allgemeiner, von den linken Parteien und den Gewerkschaften zum Schutz der Republik angefeuerter Generalstreik oder im schlimmsten Fall die Beseitigung der Republik im Raum.

Das Ergebnis eines Treffens der DDP-Führer, hier waren vor allem die beiden Steinmüller-Brüder tonangebend - fasste **Carl Hugo Steinmüller** in einem Bericht zusammen: „*Schärfste Verurteilung des Kapp-Putsches, entschlossenes Handeln mit den anderen Parteien. Wenn kein anderes Mittel vorhanden, Generalstreik, Volksversammlung, wenn tunlich mit Centrum und Sozialdemokraten.*“

**15. März 1920**

Im **Kino-Central-Theater in der Gummersbacher Kaiserstraße** hatte der sozialdemokratisch dominierte Aktionsausschuss eine Versammlung einberufen. Dort ergriff auch der Gummersbacher Unternehmer **Carl Hugo Steinmüller** das Wort. Er versicherte bei allen politischen Unterschieden werde die DDP in dieser Ausnahmesituation mit der SPD und der USPD zusammenstehen. „*Wir Demokraten kämpfen Schulter an Schulter mit ihnen als Sozialisten, und wir werden unsere ganze Kraft einsetzten, dass dieser Putsch niedergeworfen wird. Wenn kein anderes Mittel hilft, müssen wir selbstverständlich den Generalstreik anwenden. Es geht nicht an, dass die Demokratie in unserem Vaterlande durch Reaktionäre zu Boden geworfen wird. Wir leben in einer großen historischen Stunde, jetzt heißt es Farbe bekennen, aber wir wollen hoffen, daß es nicht* [...] *doch zum Blutvergießen und zu Waffengewalt, wenigstens nicht in unseren friedlichen Bergen kommt.* [...] *Stehen wir zusammen, bis die Reaktionäre zu Boden geworfen sind, und stimmen Sie mit mir ein in den Ruf; es lebe unsere freie Republik.*“

**16. März 1920**

Als die Gewerkschaften in Gummersbach zum Generalstreik aufriefen, um den Kapp-Putsch dadurch zum Erliegen zu bringen, stimmten auch zwei Drittel der Arbeiter der Firma Steinmüller für den Streik.

Die Steinmüller-Brüder war mit der Stillegung der Fabrik einverstanden. Insbesondere **Carl Hugo Steinmüller** nahm dann auch aktiv am Geschehen teil und trat bei Versammlungen als Redner gegen den Putsch auf

**1920**

Eine Gruppe demokratisch gesinnter Persönlichkeiten unter der Führung der beiden Gummersbacher Industriellen **Carl Huo Steinmüller** und Lebrecht Steinmüller beschloß die Gründung einer eigenen Zeitung, des „Gummersbacher Tageblatts“.

Die Zeitung stand der Deutschen Staatspartei sehr nahe und bekannte sich zu liberalen und demokratischen Grundsätzen

Im August des Jahres 1922 wurde das „Gummersbacher Tageblatt“ in V.Z. (Zeitung für Rheinland und Westfalen) unbenannt

**1933**

In der Zeit des Nationalsozialismus geriet das Unternehmen wegen seiner wirtschaftlichen Bedeutung zunehmend unter politischen Druck. Der christlich geprägte **Steinmüller** machte der politischen Führung nur widerstrebend Zugeständnisse.

**1.Mai 1936**

*Zum vierten Mal versammelten sich am Feiertag der Nation die Gefolgschaften der Kessel- und Papierfabrik der* ***Firma L&C Steinmüller*** *auf dem Fabrikhof der Kesselfabrik, um vor der allgemeinen Feier mit ihren Betriebsführern inmitten ihrer Arbeitsstätten, wo heute der strenge Rhythmus der Arbeit ruht und die Fahnen des wiedererstarkten Deutschlands flattern, eine Feierstunde zu begehen.*

[…]

*Nachdem unter Marschklängen die Fahne der Deutschen Arbeiterfront hereingetragen war und der Gesangverein der Firma das Lied „Maienruf“ vorgetragen hatte, sprach der Betriebsführer Dr.* ***Carl Hugo Steinmüller*** *zur Gefolgschaft.*

*Einleitend begrüßte er die 27 Arbeitsjubilare des Werkes, die im letzten Jahre und an diesen Tagen 40 bzw. 25 Jahre in der Firma tätig waren.*

*Es sind dies mit 40 Dienstjahren: Direktor Benedig*

**1941**

Nach dem Tod seines Bruders Lebrecht konnte **Carl Hugo Steinmüller** sich noch knapp vier Jahre einer Mitgliedschaft in der NSDAP entziehen, beugte sich dann aber dem Druck, um dem Unternehmen nicht zu schaden.

**25. Juli 1944**

In einer Besprechung über den Status von Zwangsarbeitern sagte der Gummersbacher Unternehmer **Carl Hugo Steinmüller** zu den Meistern seines Betriebs: „*Sehen wir zum Beispiel die Ausländer. Das ist eine große Aufgabe für Sie, aus den Leuten das Beste herauszuholen, was möglich ist, körperlich sowohl wie geistig als auch seelisch.*

**Carl Lebrecht Steinmüller**

Geboren am 6. Juli 1838 in Gummersbach

Gestorben am 12. Januar 1899 in Gummersbach

**6. Juli 1838**

**Carl Lebrecht Steinmüller** war der Sohn des Musiklehrer Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller und seiner Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser

**1855**

Um das knappe Einkommen aufzubessern, eröffnete Lebrecht's Mutter zusätzlich zu der Musikalienhandlung ihres Mannes einen Kramladen. Da die verkaufte Ware oft nass wurde oder die geklebten Tüten zum Ärger der Kunden durchweichten, hatte **Carl Lebrecht Steinmüller** die Idee, wasserdichtes Papier mit Hilfe einer Wachsbeschichtung herzustellen und im Jahre 1855 entstand die Papierfabrik Steinmüller.

**6. Oktober 1864**

Hochzeit von Emma Emilie Luise Elise Steinmüller, geborene Luyken und dem Gummersbacher Unternehmer **Carl Lebrecht Steinmüller**

**1866**

**Carl Lebrecht Steinmüller** und sein Bruder Carl Hugo Steinmüller übernahmen die Papierfabrik von ihrem Vater, gaben ihm den Namen Papierfabrik L&C Steinmüller und vergrößerten sie.

**26. Oktober 1868**

Mathilde Steinmüller war die Tochter der Eheleute **Carl Lebrecht Steinmüller** und Frau Emma Emilie Luise Elise Steinmüller, geborene Luyken

**Emma Emilie Luise Elise Steinmüller**

Geboren am 6. April 1840 in Gummersbach als Emma Emilie Luise Elise Luyken

Gestorben am 21. Juli 1919 in Wuppertal Barmen

**6. April 1840**

**Emma Emilie Louise Luyken**, geboren in Gummersbach, war die Tochter der Eheleute Friedrich Mathias Christian Luyken und Frau Amalie Charlotte Wilhelmina Luyken, geborene Trapp

**6. Oktober 1864**

Hochzeit von **Emma Emilie Luise Elise Steinmüller**, geborene Luyken und Carl Lebrecht Steinmüller

**26. Oktober 1868**

Mathilde Steinmüller war die Tochter der Eheleute Carl Lebrecht Steinmüller und Frau **Emma Emilie Luise Elise Steinmüller**, geborene Luyken

**Emma Steinmüller**

Geboren im Jahre 1877

Gestorben im Jahre 1935

Frau **Emma Steinmüller** war verheiratet mit dem Gummersbacher Fabrikanten Carl Hugo Steinmüller

**Hans Steinmüller**

Geboren am 3. September 1898 in Gummersbach

Gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1916**

**Hans Steinmüller** schloß seine Schulzeit an der **Gummersbacher Oberrealschule** mit dem Abitur ab

**1916 – 18**

**Hans Steinmüller** leistete im Ersten Weltkrieg seinen Kriegsdienst ab

Studium der Ingenieurswissenschaften

**1926 – 45**

**Hans Steinmüller** war als Diplom-Ingenieur im Oberkommando des Heeres, Abteilung Heereswaffenamt) tätig

**Helene Steinmüller**

Geboren am 14. September 1881

Gestorben am 19. November 1951

**Lebrecht Steinmüller**

Geboren am 4. Januar 1874

Gestorben am 19. November 1937

Nach dem Eintritt seines jüngeren Bruders Lebrecht Steinmüller in das Unternehmen zog Carl Hugo Steinmüller sich allmählich aus dem technischen Bereich zurück und übernahm die Aufgaben seines Vaters.

**1920**

Eine Gruppe demokratisch gesinnter Persönlichkeiten unter der Führung der beiden Gummersbacher Industriellen Carl Huo Steinmüller und **Lebrecht Steinmüller** beschloß die Gründung einer eigenen Zeitung, des „Gummersbacher Tageblatts“.

Die Zeitung stand der Deutschen Staatspartei sehr nahe und bekannte sich zu liberalen und demokratischen Grundsätzen

Im August des Jahres 1922 wurde das „Gummersbacher Tageblatt“ in V.Z. (Zeitung für Rheinland und Westfalen) unbenannt

**Lotte Steinmüller**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**10. April 1923**

*Suche für meinen kleinen Haushalt (3 Personen) ein erfahrenes Mädchen oder Stütze zum sofortigen Eintritt.*

*Frau* ***Lotte Steinmüller*** *–* ***Gummersbach, Brückenstraße 24***

**Mathilde Steinmüller** [Tilli Steinmüller]

Geboren am 26. Oktober 1868 in Gummersbach

Gestorben im Jahre 1944

**26. Oktober 1868**

**Mathilde Steinmüller** war die Tochter der Eheleute Carl Lebrecht Steinmüller und Frau Emma Emilie Luise Elise Steinmüller, geborene Luyken

**11. Juli 1891**

**Mathilde Heuser**, geborene Steinmüller heiratete in Gummersbach den Geheimen Justizrat Gustav Adolf Heuser

**Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller**

Geboren am 23. August 1800 in Kierspe

Gestorben am 10. September 1871 in Gummersbach

**3. Februar 1835**

**Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller** heiratete Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser, die Tochter eines Gastwirts aus Gummersbach.

**1836**

Wilhelm Steinmüller war der Sohn des Musiklehrer **Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller** und seiner Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser

**6. Juli 1838**

Carl Lebrecht Steinmüller war der Sohn des Musiklehrer **Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller** und seiner Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser

**1840**

Carl Hugo Steinmüller war der Sohn des Musiklehrer **Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller** und seiner Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser

**Wilhelm Steinmüller**

Geboren im Jahre 1836

Gestorben im Jahre 1910

**1836**

**Wilhelm Steinmüller** war der Sohn des Musiklehrer Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller und seiner Frau Wilhelmine Steinmüller, geborene Heuser

**Wilhelmine Steinmüller**

Geboren am 8. Februar 1815 in Gummersbach als Wilhelmine Heuser

Gestorben am 15. Dezember 1905 in Gummersbach

**8. Februar 1815**

Wilhelmine Heuser war die Tochter der Eheleute Johann Peter Heuser und Frau Christina Dorothea Henriette Theodora Elisabeth Heuser, geborene Pickhardt

**3. Februar 1835**

Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller heiratete Frau **Wilhelmine Steinmüller**, geborene Heuser, die Tochter eines Gastwirts aus Gummersbach.

**1836**

Wilhelm Steinmüller war der Sohn des Musiklehrer Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller und seiner Frau **Wilhelmine Steinmüller**, geborene Heuser

**6. Juli 1838**

Carl Lebrecht Steinmüller war der Sohn des Musiklehrer Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller und seiner Frau **Wilhelmine Steinmüller**, geborene Heuser

**1840**

Carl Hugo Steinmüller war der Sohn des Musiklehrer Peter Wilhelm Eberhard Steinmüller und seiner Frau **Wilhelmine Steinmüller**, geborene Heuser

**Willi Steinmüller**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1931**

**Willi Steinmüller** wurde Gummersbacher Schützenkönig

**Winnie Steinmüller**

Geboren am 19. November 1859 als Winnie Lotz

Gestorben am 18. April 1945